

»Ein Hund ist kein Amazon-Produkt«

Seit September 2015 gibt es in Karben den Tierschutzverein »Heimatlose Hunde«. Er entwickelte sich aus einer privaten Tierschutz-Initiative. Seinen Schwerpunkt hat der Verein in der Vermittlung von älteren und bedürftigen Hunden. Traurige und Mut machende Tier-Schicksale bewegen die Aktiven.

VON GEORGIA LORI

Was verbindet Spanien und Karben? Hunde. In wenigen Wochen kommt wieder ein älterer Schäferhund von der Iberischen Halbinsel bei Kim Becker an. Sie und ihre Kollegen vom Verein »Heimatlose Hunde« suchen immer wieder Gnadenplätze für ältere Hunde und vermitteln Handicap-Hunde.

»Mit Susanne Steinmann aus Ortenberg, die damals für eine Tierschutzorganisation arbeitete, fuhr ich vor acht Jahren nach Spanien. Ich war entsetzt was ich im Tierheim in Figueres gesehen habe«, erzählt Vorsitzende Kim Becker.

Zehn Monate mit Beethoven

Die Tiere hätten in ihren Fäkalien gelegen und unter unbehandelten Bisswunden gelitten. Sie habe Mitleid mit diesen Tieren gehabt und wollte sie nicht aufgeben. Mit einer neuen Leitung des Tierheims vor fünf Jahren hätten sich viele Dinge zum Positiven gewendet. Der Verein »Heimatlose Hunde« hat mittlerweile zwei weitere Kooperationen mit einem Tierheim bei Barcelona und einem Tierheim bei Girona.

Bei Lonny Reimer finden die Patienten aus Spanien immer wieder ein neues Zuhause. Sie ist eine der Helferinnen in der Not des Vereins. Vor zwei Jahren nahm sie Beethoven bei sich auf. Einen etwa 14 Jahre alten tauben Schäferhund. Er lebte zuvor im Tierheim bei Girona. »Beethoven schenkte mir sehr viel Dankbarkeit und Liebe und war noch zehneinhalb Monate am Leben«, sagt Reimer.

Becker reist normalerweise mehrmals im Jahr nach Spanien, um sich die Mischlinge, Jagdhunde und Schäferhunde



Tierliebhaberinnen unter sich. Von links: Silke Welt mit Nöli, Kim Becker mit Emma und Lonny Reimer mit Mila. Sie engagieren sich im Verein »Heimatlose Hunde«, der Hunde aus drei spanischen Tierheimen an neue Besitzer vermittelt.

FOTO: GEORGIA LORI

anzusehen. Dieses Jahr fiel ihr Besuch aus.

»Ein Hund ist ein Lebewesen, deshalb ist das genaue Hinsehen bei der Vermittlung wichtig.

Kim Becker

Zur Vermittlung werden die Hunde auf der Homepage des Vereins und Vermittlungsplattformen im Internet vorgestellt. Daraufhin melden sich Hundefreunde, oft aus ganz Deutschland. Kommen die Tiere aus Spanien hier an, geht's in eine Pflegestelle. »Von dort aus werden die neuen Familien gefunden«, sagt Silke Welt, die im Verein für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Einige Hunde aus Spanien reisen auch direkt zu ihren neuen Familien. »Wir besuchen die Leute zu Hause. Ein

Tier ist kein Amazon-Produkt. Es ist ein Lebewesen, deshalb ist das genaue Hinsehen bei der Vermittlung wichtig«, sagt Becker.

Dennoch komme es manchmal zu Missverständnissen, wie bei einem blinden Langhaarcollyie, der nach drei Wochen sein Frauchen gebissen hat. »Seit Beginn der Pandemie herrscht ein regelrechter Hunde-Adoptions-Boom in Deutschland und in Spanien«, sagt Becker. Die Leute hätten bedingt durch Homeoffice sehr viel Zeit und legten sich ein Haustier zu. Seit Beginn der Krise sei aber auch die Aufnahme neuer Tiere in Spanien deutlich zurückgegangen. »Aktuell sind in den drei spanischen Kooperationstierheimen 90 Prozent der Tiere Kampfhunde, deren Einfuhr nach Deutschland verboten ist«, sagt Becker.

35 bis 40 Hunde werden in normalen Jahren vermittelt, bisher waren es in diesem Jahr 14 Hunde. Die Tiere reisen mit

dem Tierschutztransporteur Tripsfordogs. Für die Ausreise gesetzlich vorgeschrieben sind gültige Impfungen, Kastration und ein EU-Pass.

Kontakt zu weiterem Tierheim

Während des ersten Lockdowns konnten keine Hunde ausreisen. Erst im August konnte Becker wieder zwei Hunde in Pflege nehmen. Für die Ausreise eines Hundes aus

Spanien zahlt der Verein etwa 300 Euro. Im Preis enthalten sind Impfungen, Kastration, das Chippen für die Registrierung und der Transport. Für die Zukunft überlegt Becker ein weiteres Tierheim bei Barcelona für die Vermittlung aufzunehmen.

Im Vorstand von »Heimatlose Hunde« wirken der Vereins-Hundetrainer und zweite Vorsitzende Toni Asquino sowie Kassenwartin Sarah Umbach mit.

INFO

Verein sucht Pflegestellen

Dem Tierschutzverein gehören etwa 30 Mitglieder an. »Heimatlose Hunde« finanziert sich ausschließlich über Spenden und in Notfällen durch Unterstützung eines wohlwollenden Sponsors. Zu den weiteren Einnahmen zählen Vermittlungsgebühren und 20 Euro Beitrag pro Mitglied im Jahr. Aktuell sucht der Verein

Pflegestellen im Umkreis von 50 Kilometern, wie im Wetteraukreis und im Rhein-Main-Gebiet. Derzeit stehen sechs Pflegestellen zur Verfügung. Spenden nimmt der Verein gern an. Das Spendenkonto lautet: Heimatlose Hunde e.V., IBAN: DE36 5185 0079 0027 1375 98, Sparkasse Oberhessen.

geo

Keine Sitzung und eine närrische Collage

Bad Vilbel. Zur Faschingssaison 2020 sei die Welt in Dorteilweil noch in Ordnung gewesen. Die Weiberfastnacht des Sportclubs Dorteilweil war ausverkauft. Im Laufe des Jahres hat sich der Elferrat viele Gedanken gemacht, wie die Saison 2021 unter Corona-Bedingungen stattfinden könnte. Über ein Outdoor-Event wurde nachgedacht. »Allerdings ist unter den aktuellen Bedingungen leider keine Zusammenkunft, weder drinnen noch draußen, möglich«, sagt Stefanie Grefing, Teil der Doppelspitze der Dorteilweiler Weiberfastnacht. Daher sagt auch der SCD seine traditionelle Sitzung schweren Herzens für 2021 ab. So ganz ohne möchten die Damen des SCD ihre Fans dennoch auch 2021 nicht lassen. Sie freuen sich über die schönsten persönlichen Fotos (auf denen die Fans selbst zu sehen sind) der vergangenen Weiberfastnachten und Narrennächte der letzten Jahre. Die närrischen Fotos können an weiberfastnacht-scd@web.de gesendet werden. Am 5. und 6. Februar, dem eigentlich geplanten Termin der Weiberfastnacht sowie Narrennacht 2021, werden die eingesendeten Bilder zu einer närrischen Collage zusammengestellt und veröffentlicht. »Sicher sind diese Schnappschüsse den einen oder anderen Schmunzler wert und machen Lust auf die Weiberfastnacht 2022«, sagt Stefanie Grefing.

Dazu freut sich der Elferrat schon jetzt über die Einsendung der Motto-Wünsche für die Sitzung 2022. »Unter allen Einsendungen werden wieder zwei Eintrittskarten für diese Weiberfastnachtssitzung verlost. Auf die Vorschläge ist der Elferrat schon jetzt gespannt.«

Schmuck gestohlen

Bad Vilbel (pob). Einen Zeitraum von lediglich 20 Minuten nutzten Unbekannte am Montagabend, um in ein Einfamilienhaus an der Danziger Straße einzudringen und aus diesem Schmuck zu stehlen. Zwischen 18.30 und 18.50 Uhr hatten sie eine Terrassentür eingeschlagen und waren in die Wohnräume gelangt, teilt die Polizei mit. In dieser Zeit durchsuchten die Unbekannten eilig die Wohnräume und machten sich unerkannt aus dem Staub.

Die Kriminalpolizei in Friedberg ermittelt und fragt nach möglichen Zeugen. Hinweise bitte unter 06031/6010.

Was die Spende mit Corona zu tun hat

Metzgerei übergibt Schecks an TV Petterweil und VfB Petterweil

Karben (pm). Petterweil hält zusammen. Die dörflichen Strukturen sind hier noch ausgeprägt. Die lokalen Geschäftsleute wissen, was sie an den Vereinen im Ort haben und umgekehrt. Auf diese Verbundenheit fußt auch eine Aktion der Metzgerei Becker, die nun dem Sportler-Nachwuchs zugeht.

Kürzlich haben sich an einem Sonntag auf dem Hof der Metzgerei neben Karlheinz und Sabine Becker die Handballabteilung, Jugendkoordinatorin Elke Börstler und Abteilungsleiter Handball Rupert Pfeiffer des TV Petterweil getroffen, zeitgleich seien auch Simone Pfeil und Christian Winter vom VfB Petterweil geladen gewesen. Beide Vereine haben von einer Aktion der Metzgerei profitiert und Spen-

den entgegennehmen können. Jeder Verein hat einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 1400 Euro überreicht bekommen.

Ziel: Jugendarbeit im Dorf fördern

Wie der TV Petterweil mitteilt, habe die Spende für die Vereine auch etwas mit der Corona-Situation zu tun. Zur zweiten Jahreshälfte habe die Bundesregierung beschlossen die Mehrwertsteuer zu senken. Schon früh habe die Metzgerei Becker beschlossen, dass der erforderliche Aufwand für ihren Betrieb unverhältnismäßig hoch sei. Daher hätten die Beckers bereits im Juli den beiden Vereinen angekündigt, dass man sich dazu entschlossen habe, die Preise

zu belassen und den Vorteil aus der Mehrwertsteueranpassung der Jugend der Petterweiler Sportvereine zukommen zu lassen.

Anfang Dezember habe man gerechnet, erklärte Karlheinz Becker. Daraufhin habe er die Summe »nach oben rund gemacht«. Auf diese Weise seien 2800 Euro zusammen gekommen, die nun an die beiden Vereine übergeben werden konnten. »Der TV Petterweil bedankt sich ganz herzlich bei der Metzgerei Becker für die großzügige Spende«, heißt es in der Mitteilung des TVP.

Familie Becker unterstütze bereits seit vielen Jahren den TVP, »das ist etwas besonderes«. Der Verein dankte, dass es gerade in dieser außergewöhnlichen, für Vereine nicht einfachen Zeit, eine enge Bin-

dung gebe und die Metzgerei mit einer solchen Idee zusätzlich unterstrichen habe, wie wichtig der Zusammenhalt im Ort sei. Das sei auch für die

ehrenamtlichen Verantwortlichen eine Anerkennung und Motivation sowie für die Jugendlichen ein schönes Geschenk zum Jahresabschluss.



Die Idee, die gesparte Mehrwertsteuer an die Petterweiler Sportvereine weiterzugeben, ist gut angekommen (von links): Elke Börstler, Rupert Pfeiffer, Karlheinz und Sabine Becker, Simone Pfeil, Christian Winter.

FOTO: PRIVAT

Besuchen Sie auch die Facebook-Seite unserer Zeitung!
www.facebook.com/WetterauerZeitung

Diebe brechen Bautür auf und stehlen Werkzeug

Bad Vilbel (pob). Aus einem Rohbau an der Johannes-Gutenberg-Straße haben Einbrecher zwischen Mittwoch, 17 Uhr, und Montag, 7 Uhr, diverses Elektrowerkzeug gestohlen, teilt die Polizei mit. Zuvor hatten die bislang Unbekannten sich unberechtigt Zutritt zu dem Gebäudekomplex verschafft und eine Baustellentür aufgebrochen.

Hinweise erbittet die Polizei in Bad Vilbel, Telefon: 06101/54600.